Amtsblatt der Stadt ansfeld



Inhalt

Aus dem Rathaus

Amtliche Bekanntmachungen Mitteilungen und Informationen der Stadtverwaltung Wir gratulieren

Seite 2 Vereine und

Verbände informieren

Seite 2 Verschiedenes

Seite 8

Seite 8

Seite 14

für die Ortsteile Mansfeld-Lutherstadt • Abberode • Annarode • Biesenrode • Braunschwende • Friesdorf • Großörner • Gorenzen • Hermerode • Möllendorf • Molmerswende • Piskaborn • Ritzgerode • Siebigerode • Vatterode

Amtlicher Teil

Bekanntmachung der Beschlüsse des Stadtrates der Stadt Mansfeld aus der Sitzung am 26.06.2017

Beschluss-Nr. 190-04/17 SR:

Der Stadtrat der Stadt Mansfeld beruft mit Wirkung vom 26.06.2017 Herrn Ronnyy Sommermeyer in das Ehrenbeamtenverhältnis als stellv. Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Piskaborn für die Dauer von 6 Jahren.

Beschluss-Nr. 191-04/17 SR:

Der Stadtrat der Stadt Mansfeld wählt auf Grundlage des § 4 Abs. 1 des Schiedsstellen- und Schlichtungsgesetzes (SchStG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Juni 2001 (GVBI. LSA S. 214) in der derzeit gültigen Fassung nachfolgende Bürgerinnen und Bürger als Schiedspersonen für die Schiedsstelle der Stadt Mansfeld für eine Amtszeit von 5 Jahren:

Herrn Willi Horka OT Großörner Stockbachstraße 2 06343 Stadt Mansfeld geb.: 30.05.1959

Beruf: selbstständiger Werbekaufmann

Frau Kathrin Trümpler Nordstraße 23 06343 Stadt Mansfeld geb.: 23.04.1962 Beruf: Dipl.-Ökonomin

Die entsprechenden Voraussetzungen für die Wahl gemäß § 3

des Schiedsstellen- und Schlichtungsgesetzes (SchStG) werden erfüllt.

Beschluss-Nr. 192-04/17 SR:

Der Stadtrat der Stadt Mansfeld beschließt auf Grundlage des § 2 Abs. 2 des Schiedsstellen- und Schlichtungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Juni 2001 (GVBI. LSA S. 214) in der derzeit gültigen Fassung die Schiedsstelle der Stadt Mansfeld wie folgt zu besetzen:

<u>Vorsitzender</u> Herr Willi Horka

Stellvertreterin

Frau Kathrin Trümpler

Die o. g. Besetzung wurde mit den gewählten Schiedspersonen abgesprochen.

Beschluss-Nr. 193-04/17 SR:

Der Stadtrat der Stadt Mansfeld beschließt, dass gemäß Gesetz zur Förderung von Investitionen finanzschwacher Kommunen und zur Entlastung von Ländern und Kommunen bei der Aufnahme und Unterbringung von Asylbewerbern (KlnvFG) von den bereitgestellten Mitteln des Bundes und Landes in Höhe von 931.913,00 € der noch nicht gebundene Betrag wie folgt bei der Investitionsbank Sachsen-Anhalt anzumelden ist:

Jahr 2019 331.913,00 € für die energetische Umstellung der Straßenbeleuchtung in der Stadt Mansfeld auf LED

Beschluss-Nr. 194-04/17 SR:

Grundstücksverkauf Gemarkung Vatterode

Beschluss-Nr. 195-04/17 SR: Personalangelegenheiten

Mitteilungen und Informationen der Stadtverwaltung

Information!

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

das Einwohnermeldeamt der Stadt Mansfeld bleibt am 18. August 2017 aus technischen Gründen geschlossen.





Das Amtsblatt der Stadt Mansfeld für die Ortsteile Mansfeld-Lutherstadt, Abberode, Annarode, Biesenrode, Braunschwende, Friesdorf, Großörner, Gorenzen, Hermerode, Möllendorf, Molmerswende, Piskaborn, Ritzgerode, Siebigerode und Vatterode erscheint monatlich und wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt.

- Auflage: 4.300
- Herausgeber: Stadt Mansfeld, Lutherstr. 9, 06343 Mansfeld
 Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg,
- Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 4 89-0 Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
 - Der Bürgermeister der Stadt Mansfeld und die Bürgermeister der Ortsteile
- Redaktion: Hauptamt, Telefon (03 47 82) 8 71-0, Telefax: (03 47 82) 871-22
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Information und Öffentlichkeitsarbeit

VORHABEN:

Stadt Mansfeld, Freibad Großörner

Sanierung des Funktionsgebäudes und Sanierung des mittleren Beckens

HAUPTZIELE:

Die Förderung zielt im Rahmen der Verbesserung der Agrarstruktur darauf ab, die Ent-

wicklung ländlich geprägter Orte zu unterstützen.

FERTIGSTELLUNG:

Mai 2018







Sanierung des Funktionsgebäudes (Dach, Fenster, Wände, u. a.) und des mittleren Beckens im Mühlenbad Großörner, Am Wehr

Der Zuwendungsbescheid ist da, die Sanierung kann vorbereitet werden.

Das Mühlenbad Großörner ist das einzige öffentliche Freibad in der Einheitsgemeinde Stadt Mansfeld.

Das mittlere Becken (Nichtschwimmer) und das Funktionsgebäude sind stark sanierungsbedürftig. Beim Nichtschwimmerbecken muss die gesamte Folie und der Untergrund erneuert werden, Au-Berdem ist die Überlaufrinne zu ersetzen. Die Wasserfläche des mittleren Beckens beträgt ca. 455 m2. Das Nichtschwimmerbecken wird von den Besuchern am häufigsten genutzt.

Das Mühlenbad in Großörner wurde 1939 erbaut und 2000/2001 teilweise saniert.

Das Kinderplanschbecken wurde bereits 2015 mit städtischen Eigenmitteln erneuert.

Insgesamt verfügt das Mühlenbad über drei Becken. Kinderplanschbecken, Nichtschwimmerbecken und ein Schwimmerbecken. Das Schwimmerbecken ist noch in einem guten Zustand. Das Funktionsgebäude ist ebenfalls 1939 errichtet worden und wurde bisher nur in Stand gehalten, aber nicht umfassend saniert. Es beherbergt die Toilettenanlage, die Umkleideräume sowie Lager- und Wirtschaftsräume. Lediglich die Toilettenanlagen wurde 2000 notdürftig umgebaut. Der Rest ist im Urzustand (altes und teilweise undichtes Ziegeldach, Umkleideräume und Lagerräume). Hier ist eine generelle Erneuerung bzw. Sanierung erforderlich.

In den Sommermonaten wird das Mühlenbad von sehr vielen Badegästen genutzt. Es ist auch auf Grund seiner landschaftlich reizvollen Lage ein beliebtes Ziel. An diesem Freibad besteht in der Bevölkerung der Einheitsgemeinde Stadt Mansfeld und vielen Gästen aus den umliegenden Gemeinden ein starkes öffentliches Interesse. Dies erklären hohe Besucherzahlen, z. B. 2015 waren es 13.144 Besucher.

Der Stadtrat der Stadt Mansfeld hat das Projekt "Sanierung des Funktionsgebäudes (Dach, Fenster, Wände, u. a.) und Sanierung des mittleren Beckens im Mühlenbad" in seiner Sitzung am 23.05.2016 befürwortet und damit den Weg für die Beantragung von Fördermitteln und die Einstellung der Finanzierungsmittel in den Haushalt 2017 geebnet. Die erforderlichen Eigenmittel werden aus der kommunalen Investitionspauschale finanziert.

Die geschätzten Kosten für die Sanierungsmaßnahme belaufen sich auf ca. 274.000,00 EUR, Darin enthalten sind Baukosten und Baunebenkosten.

Nach erfolgreicher Beantragung von Zuwendungen zur Förderung der regionalen ländlichen Entwicklung in der EU-Förderperiode 2014 bis 2020 im Gebiet des Landes Sachsen-Anhalt/ RdErl. des MLU vom 10.07.2015 (MBI. LSA 2016 S. 122) in der jeweils geltenden Fassung/hat die Stadt Mansfeld am 29.06.2017 den Zuwendungsbescheid für die Sanierung des Freibades Großörner über eine Zuwendung in Höhe von 185.059.87 EUR erhalten.

Das Vorhaben wird im Rahmen des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum des Landes Sachsen-Anhalt 2014 - 2020 (EPLR) gemäß der Maßnahme "Unterstützung für die lokale Entwicklung LEADER (CLLD)" unter dem Schwerpunktbereich "Förderung der lokalen Entwicklung in ländlichen Gebieten" aus Mitteln des Europäischen Landwirtschaftsfonds zur Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) und des Landes Sachsen Anhalt gefördert. Im Rahmen dieses Programms beteiligt sich der Europäische Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) mit bis zu 90,00 v. H an den zuwendungsfähigen öffentlichen Ausgaben.

Die Beihilfe wird als De-minimis-Beihilfe gemäß VO (EU) Nr. 1407/2013 der Kommission vom 18. Dezember 2013 (ABI. der EU Nr. L 352 S. 1) gewährt.

Bewilligungs-/Durchführungszeitraum:

29.06.2017 bis 30.05.2018

Der Erhalt des Mühlenbades ist ein wichtiger Faktor, um die gesamte Einheitsgemeinde lebenswerter zu gestalten. Schulen und Kindertagesstätten der Stadt Mansfeld nutzen das Freibad regelmäßig. Damit ist auch ein abwechslungsreicher Sportunterricht möglich. Durch die umfassende Sanierung kann das Angebot für Schulen und Kindertagesstätten weiterhin aufrechterhalten werden. Auch die älteren Einwohner der Stadt und der umliegenden Gemeinden nutzen das Mühlenbad gern und regelmäßig.

Das jährlich stattfindende **Neptunfest** findet großen Zuspruch. Die Einheitsgemeinde Stadt Mansfeld als Träger des Mühlenbades Großörner leistet mit der Sanierung des Freibades einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung des dörflichen Gemeinschaftslebens.

- Der Bürgermeister -

Integriertes gemeindliches Entwicklungskonzept für die Stadt Mansfeld wird erarbeitet

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner aller Mansfelder Ortsteile.

wir möchten Sie darüber informieren, dass für das gesamte Stadtgebiet Mansfeld ein Integriertes gemeindliches Entwicklungskonzept (IGEK) erarbeitet wird.

Das Entwicklungskonzept stellt einen Leitfaden dar, dessen Anwendung eine nachhaltige Sicherung der Bedürfnisse der Bürger und Bürgerinnen sowie den Erhalt einer effizienten Infrastruktur zur Folge hat. Grundlage dafür ist die Auseinandersetzung mit den aktuellen und künftigen Herausforderungen des demografischen Wandels, der Energiewende und der nachhaltigen Entwicklung der Flächennutzung sowie der Sicherung und Erhalt der sozialen Grundversorgung der Bevölkerung. Die Stadtverwaltung kann unter Bezugnahme des Konzeptes die zukünftige Entwicklung der Stadt mit ihren 15 eher ländlich geprägten Ortsteilen sowie die Umsetzung von Projekten und Maßnahmen effektiver und nachhaltiger lenken.

Zur Gestaltung der ländlichen Räume sind dabei Kooperationen zwischen den verschiedensten im Stadtgebiet angesiedelten Akteuren (wie Firmen, Vereine, Verbände, Bürger, ...) erforderlich. Besonders unter den neuen Bedingungen der Schrumpfung und Alterung müssen funktionsfähige Strukturen geschaffen werden, um die ländlich geprägten Städte und Gemeinden auch zukünftig lebenswert zu gestalten.

Mit der Erarbeitung des IGEK wurden wir, die halleschen Stadtund Regionalplaner StadtLandGrün beauftragt. Unser Büro erarbeitet bereits seit längerem Integrierte gemeindliche und städtische Entwicklungskonzepte. Durch Planungen für andere Städte und Gemeinden im Mansfelder Land sind wir grundsätzlich mit den örtlichen Gegebenheiten und Problematiken in dieser Region vertraut.

Seit Anfang 2017 erfolgt eine umfassende Bestandsaufnahme und Datenerfassung sowie deren Analyse und Bewertung. Durch das sachsen-anhaltinische Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt (MLU), welches die Erarbeitung des Konzeptes begleitet

und fördert, wurden folgende Themenfelder als Untersuchungsschwerpunkte empfohlen:

Demografische Entwicklung in der Stadt Mansfeld mit ihren 15 Ortsteilen

Gemeinde und Bürgerschaft

Wirtschaft und Tourismus

Allgemeine Daseinsvorsorge und Dienstleistungsangebote Technische Infrastruktur

Mobilität

Bildung, Erziehung, Familie, Kinder und Senioren

Freizeiteinrichtungen

städtebauliche Entwicklung

Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel

Ab Juli 2017 werden dann die Stärken und Schwächen der 15 Mansfelder Ortsteile näher analysiert. Dabei werden insbesondere die bereits erfassten Zahlen, Daten und Fakten zu Handel, Gewerbe, Industrie und Landwirtschaft, zur Erwerbstätigkeit, zur Familienfreundlichkeit, Generationengerechtigkeit und Bildungsstandort sowie der touristischen Wertigkeit ausgewertet. Mit diesen Kenntnissen sollen die Potenziale sowie die Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen den im Stadtgebiet angesiedelten Akteuren herausgearbeitet werden.

Parallel dazu werden in allen Ortsteilen durch die Planerinnen von StadtLandGrün und einem Vertreter des Bauamtes der Stadtverwaltung Ortsteil-Gespräche durchgeführt. Neben Ortschaftsbürgermeister und Ortschaftsratsmitgliedern können auch Sie als Bürger mitarbeiten und am Diskussionsprozess und damit der Entwicklung des Konzeptes aktiv teilnehmen. In diesen Gesprächen besteht für Sie die Möglichkeit, die positiven aber auch negativen Seiten Ihres Ortes sowie sonstige Bedürfnisse zur weiteren Entwicklung aufzuzeigen. Die Planerinnen wollen gemeinsam mit Ihnen Ideen entwickeln, sodass die Stadt Mansfeld auch zukünftig attraktiv und lebenswert bleibt.

Die Ortsteil-Gespräche finden Dienstag statt. Treffpunkt ist das Büro des Ortsteilbürgermeisters.

Ortsteil	Datum	Uhrzeit	Treffpunkt
Hermerode	15.08.2017	16.00 – 17.30 Uhr	Hintere Dorfstraße 3
Braunschwende	15.08.2017	18.00 – 19.30 Uhr	Dorfstr. Braunschw. 17
Ritzgerode	22.08.2017	16.00 – 17.30 Uhr	Einetalstraße 1
Abberode mit Steinbrücken, Tilkerode	22.08.2017	18.00 – 19.30 Uhr	Hauptstr. Abberode 19
Molmerswende mit Horbeck, Leinemühle	29.08.2017	16.30 – 18.00 Uhr	GABürger-Str. 23
Vatterode mit Gräfenstuhl	05.09.2017	18.00 – 19.30 Uhr	Schulstr. Vatterode 6

Die Planerinnen von StadtLandGrün und die Verwaltung laden Sie hiermit ein, sich an der Gestaltung der Zukunft Ihrer Heimatstadt aktiv zu beteiligen. Nehmen Sie am Gespräch teil, gehen Sie auf Ihre Ortsteilbürgermeister zu oder teilen Sie uns Ihre Vorstellungen, Meinungen oder Sorgen - die Zukunft der aus 15 Ortsteilen bestehenden Stadt Mansfeld betreffend - mit. Nutzen Sie dazu nachfolgend abgedruckten Fragebogen und senden Sie diesen ausgefüllt bis zum 08.09.2017 an das Bauamt der Stadt Mansfeld oder direkt an das Planungsbüro. Kommen Sie mit uns ins Gespräch. In der Verwaltung stehen Ihnen Herr

Knispel, Herr Dominka und Frau Beiersdörfer als direkte Ansprechpartner zur Verfügung.

Wir werden Sie über die Fortschritte bei der Entwicklung des Integrierten Gemeindlichen Entwicklungskonzeptes weiter informieren.

Wir sehen uns zum Ortsteil-Gespräch!

Christine Freckmann – Planerin StadtLandGrün christine.freckmann@slg-stadtplanung.de

Integriertes Gemeindliches Entwicklungskonzept Mansfeld- IGEK

Arbeitsblatt Ortsteile Stärken-Schwächen-Potenziale

Ortsteil / Ortslage:/

Womit ist Ihr Ortsteil gut ausgestattet? Was sollte unbedingt erhalten bleiben? Was unterscheidet den Ortsteil von den anderen ("Herausstellungsmerkmal")?	Welche Probleme gibt es im Ortsteil? Was sollte dringend verändert werden? Was sollte sich langfristig ändern?
Welche Kooperationspotentiale gibt es mit anderen Vereinen, Gruppen oder sons- tigen Akteuren (auch außerhalb des eig. Ortsteils oder in Nachbargemeinde)?	Sonstige Hinweise Projektideen, die Aufnahme in das IGEK finden sollten
Für evt. Rückfragen	
aufgeschrieben durch:/	am / Tel-Nr:

FRAGEBOGEN Vereine

IGEK Stadt Mansfeld

Mehrfachnennungen sind möglich! - Ggf. mehrere Blätter verwenden

Ortsteil / Ortslage		
Verein Bezeichnung, Name		
Nutzung von Räumen od. Freiflächen	Adresse: Raum/Flächenart: Eigentümer:	
Thema/ Ziel der Arbeit	☐ Tradition/Brauchtum ☐ Sport ☐ Hobby ☐ Kultur/Kunst/Musik/Theater ☐ Religion ☐ Umwelt/Naturschutz ☐ Selbsthilfe ☐ karitativ/humanitär ☐ Förderung/Träger ☐ Sonstiges:	
Mitgliederzahl 2017	Anzahl: Durchschnittsalter:	
Herkunft der Mitglieder	aus Ortsteil aus anderen Mansfelder Ortsteilen über das Stadtgebiet hinaus	s
Tätigkeitsverhältnis der Verantwortlichen	Angestellt Ehrenamt Mitglied	
Finanzierung durch/über		
Verbesserungswürdige bzw. noch fehlende Voraussetzungen für Vereinsarbeit und das Vereinsleben		
Hinweise / sonstige Informationen		
Für evt. Rückfragen	aufgeschrieben durch:	

Neuwahl der Schiedspersonen in der Stadt Mansfeld

Eine Neuwahl der Schiedsstelle für die Stadt Mansfeld machte sich erforderlich, da die fünfjährige Amtszeit der bisherigen Schiedsstelle am 09.07.2017 ausgelaufen ist.

Am 26.06.2017 erfolgte im Stadtrat die Wahl der Schiedspersonen für die Schiedsstelle der Stadt

Gemäß § 2 Abs. 2 des Schiedsstellen- und Schlichtungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt ist die

Schiedsstelle mit einem Vorsitzenden und einem/r Stellvertreter/in besetzt.

Die gewählten Schiedspersonen wurden vom Direktor des Amtsgerichtes in ihr Amt berufen und verpflichtet, sie sind ab sofort ehrenamtlich tätig.

Die Schiedsstelle ist folgendermaßen besetzt:

Vorsitzender OT Großörner Stockbachstraße 2 06343 Stadt Mansfeld Stellvertreterin Kathrin Trümpler Nordstraße 23 06343 Stadt Mansfeld

Die Inanspruchnahme der Schiedsstelle ist kostenpflichtig, bei der Antragstellung wird ein

Personen, die die Schiedsstelle in Anspruch nehmen möchten, können sich bei der

Stadt Mansfeld Hauptamt, Zimmer 4 Lutherstraße 8 06343 Stadt Mansfeld

sowie direkt bei den genannten Schiedspersonen melden. Der Amtssitz der Schiedsstelle ist im Ortsteil Mansfeld

> Rathaus - Sitzungssaal Lutherstraße 9 06343 Stadt Mansfeld

BEKANNTMACHUNG

Zu Vermieten - Wohnungen

Vatterode - Dorfstraße Vatterode 9 - 2. OG, rechts

ab 01.07.2017

3 Zimmer, Küche, Bad mit Dusche und WC, Abstellraum – 62,50 m² bezugsfertig, unrenoviert

Zentralheizung, WW

Nebengelass: 1 Keller und 1 Stall/Schuppen Kaltmiete: 281,25 €, zzgl. Nebenkosten 125,00 €

Piskaborn - Dorfstraße 14 - EG rechts

ab 01.07.2017

2 Zimmer, Küche, Bad mit Wanne und WC, Flur - 61,40 m²

unrenoviert Ofenheizung

Nebengelass: 1 Stall

Kaltmiete: 182,08 €, zzgl. Nebenkosten 50,00 €

Für alle Mieteinheiten ist vor Übergabe eine Kaution in Höhe von 3 Kaltmieten zu entrichten.

Interessenten wenden sich bitte an: Stadt Mansfeld, Lutherstraße 9, 06343 Mansfeld Telefon: 034782 / 87139, Ansprechpartner: Frau Bamberg

BEKANNTMACHUNG

Zu Vermieten - Gewerberäume

Großörner, Büro- und Geschäftshaus, Mansfelder Straße 21

Büroeinheit, unmöbliert, mit insgesamt 78 m² BGF, Obergeschoss Fahrstuhl vorhanden

5,00 €/m² Kaltmiete, zzgl. 2,00 € Vorauszahlung für Heiz- und Nebenkosten

Büroeinheit, unmöbliert, mit insgesamt 43 m² BGF, Obergeschoss Fahrstuhl vorhanden

5.00 €/m² Kaltmiete, zzgl. 2.00 € Vorauszahlung für Heiz- und Nebenkosten

Büroeinheit, unmöbliert, insgesamt 166 m² BGF, Obergeschoss Fahrstuhl vorhanden

5,00 €/m² Kaltmiete, zzgl. 2,00 € Vorauszahlung für Heiz- und Nebenkosten

Mansfeld, Vatteröder Straße 16

Gaststätte "Sportlerklause", teilmöbliert, insgesamt 79,65 m² BGF, nutzbare Freifläche ca. 500 m² Gesamtmiete von 330,00 €

Für alle Mieteinheiten ist vor Übergabe eine Kaution in Höhe von 2 Kaltmieten

Interessenten wenden sich bitte an: Stadt Mansfeld, Lutherstraße 9, 06343 Mansfeld Telefon: 034782 / 87139, Ansprechpartner: Frau Bamberg

Information zu Baumaßnahmen auf den Friedhöfen in Großörner und Biesenrode

Ab Mitte August (33./34. KW) wird die Firma Voigt Landschaftsbau aus Mansfeld im Auftrag der Stadt mit der Neugestaltung einer Teilfläche auf dem Friedhof Großörner beainnen.

Auf einer Fläche von ca. 1.000 m² wird im Gräberfeld links vom Kastanienweg, unterhalb der Urnengemeinschaftsanlage, die Fläche profiliert und mit 3 Zerreichen bepflanzt. Unter diesen Bäumen soll es später die Möglichkeit der Beisetzung von Urnen geben.

Die Baumaßnahme wird maximal 4 Wochen dauern.

Zum gleichen Zeitpunkt beginnt die Firma Landschafts-, Tief- und Pflasterbau F. Scherbe aus Sangerhausen mit dem Bau eines abgetreppten Weges auf dem Friedhof in Biesenrode, ausgehend vom Hauptweg im oberen Bereich des Friedhofes bis zur unteren Wasserstelle. Im Anschluss erfolgt die Reparatur der Zufahrt zum Friedhof, welche in einigen Bereichen in Richtung des angrenzenden Gartengrundstückes abschüssig ist und in Ordnung gebracht werden muss. Auch hier rechnen wir mit einem zeitlichen Umfang von etwa 4 Wochen.

Während dieser Baumaßnahmen kann es zeitweise zu Einschränkungen für die Friedhofbesucher geben. Trauerfeiern und Bestattungen sollen in dieser Zeit möglichst samstags erfolgen.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

I. A. Müller Friedhofsverwaltung

Nichtamtlicher Teil

Wir gratulieren

OT Mansfeld			am 07.09.	Frau Jutta Stedtler	zum 75. Geburtstag	
	am 14.08.	Frau Christa Schönau	zum 80. Geburtstag			
	am 18.08.	Herrn Joachim Honigmann	zum 75. Geburtstag	OT Friesdor	rf	
	am 21.08.	Frau Gerlinde Schlegel	zum 70. Geburtstag	am 06.09.	Frau Rosa-Marie Möseritz	zum 80. Geburtstag
	am 22.08.	Herrn Joachim Knorr	zum 75. Geburtstag			
	am 24.08.	Frau Ilse Schrauber	zum 90. Geburtstag	OT Gorenze	en	
	am 25.08.	Frau Ilse Höhn	zum 90. Geburtstag	am 17.08.	Frau Karla Schulze	zum 70. Geburtstag
	am 25.08.	Herrn Eckhard Kürbis	zum 75. Geburtstag	am 24.08.	Herrn Siegmar Ryssel	zum 70. Geburtstag
	am 31.08.	Frau Lydia Knoche	zum 70. Geburtstag			
, , , , , , , , , , , , , , , , , , ,		OT Großörn	ner			
	OT Abberod	le		am 15.08.	Frau Gisela Paul	zum 80. Geburtstag
	am 05.09.	Frau Edeltraud Reinhardt	zum 75. Geburtstag	am 17.08.	Herrn Günther Röthel	zum 80. Geburtstag
				am 19.08.	Herrn Joachim Peuker	zum 80. Geburtstag
	OT Annarod	am 19.08. Herrn Manfred Piechocki zum 75		zum 75. Geburtstag		
	am 23.08.	Frau Brigitte Walther	zum 75. Geburtstag	am 23.08.	Frau Helene Ferber	zum 80. Geburtstag
	am 30.08.	Herrn Georg Ziegner	zum 85. Geburtstag	am 29.08.	Herrn Werner Zieb	zum 80. Geburtstag
	am 05.09.	Frau Ruth Nitschke	zum 70. Geburtstag			
		OT Möllend	orf			
	OT Biesenro			am 13.08.	Frau Gerlinde Bernhardt	zum 80. Geburtstag
	am 20.08.	Frau Erna Kunth	zum 90. Geburtstag			
		OT Molmers	swende			
	OT Braunsc	hwende		am 04.09.	Frau Thea Zacharias	zum 80. Geburtstag
	am 13.08.	Frau Evelin Püschel	zum 70. Geburtstag	am 03.09.	Herrn Hermann Schlegel	zum 85. Geburtstag



Vereine und Verbände informieren

Nachlese zum 135-jährigen Bestehen des Mansfelder Turnvereins

Im Rahmen des diesjährigen Jubiläums des MTV 1882 e. V., wurden im Mai zwei Veranstaltungen in der Spangenberghalle durchgeführt.

So fand die Landesbestenermittlung im Turnen der Mädchen statt, wobei Teilnehmerinnen u.a. vom SC Magdeburg, SV Halle, TSG Calbe, TuS Köthen, Haldenslebener SC, TSV Rot-Weiß Zerbst, SG Spergau, VfB Halberstadt, PSV 90 Dessau, PTSV Halle, Union Schönebeck und dem gastgebenden Mansfelder TV kamen. Gestartet wurde in zwei Altersklassen, der P3 (7 Jahre) und in der P4 (8 - 9 Jahre), sowohl im Mehrkampf als auch in den anschließenden Gerätefinals.

Es waren drei Mansfelder Turnerinnen am Start, in der P3 Alexandra Schubert und in der P4 Lilly Thurm und Lilli Prause. Sie absolvierten den Wettkampf gut, wobei Lilli Prause nach dem 3. Gerät leider verletzt ausscheiden musste. Vizemeisterin im Mehrkampf wurde Lie Thurm, knapp hinter einer Magdeburger Turnerin. Außerdem war sie in allen Gerätefinals vertreten, wo sie Landesmeisterin am Balken und Vizemeisterin am Boden wurde. Jeweils Vierte wurde sie am Stufenreck und Sprung. Alexandra Schubert (Jüngste dieser Altersklasse) kam im Mehrkampf auf einen guten 9. Platz, qualifizierte sich für das Reckfinale (8. Platz) und wurde im Sprungfinale Landesmeisterin. Allen dazu nochmals herzlichen Glückwunsch.

Einen Tag später gab es eine "Sport- und Musik- Veranstaltung", bei der alle Gruppen des MW im Einsatz waren. Und wie sagt man so schön: es fiel kein Apfel zur Erde — die Halle hätte dop-

pelt so viel Sitze gebrauchen können. Niemand der Zuschauer hat wohl sein Kommen bereut. Der frühere Fernsehmoderator E. Herholz führte durch das 2-stündige Programm, welches sehr vielfältig war. So hat der Spielmannszug "Blau-Weiß" Hettstedt mehrere Stücke aus seinem Repertoire gespielt. Die Turnerinnen und Turner zeigten vom Mutter- und Kind-Turnen, über die Vorschule, den älteren Mädchen und Jungen bis hin zu den Frauen und Männern, sowie den drei Frauengymnastikgruppen vielfältige Übungen. Mit dabei auch der ehemalige Nationalmannschaftsturner des SV Halle Mathias Fahrig, der mit den Männern und allein einige Übungen darbot. Nicht zu vergessen die Bogenschützen des Vereins, die ihre Zielgenauigkeit testeten. Für Teilnehmer und Zuschauer war es eine kurzweilige Veranstaltung.

Der Vorstand des Mansfelder Turnverein bedankt sich auf diesem Wege nochmals bei allen Mitwirkenden, Kampfrichtern und Helfern für ihre Einsatzbereitschaft an den zwei Tagen.

Die nächste Ausgabe erscheint am: Samstag, dem 9. September 2017

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen: **Freitag, der 25. August 2017**

250 Jahre Wilhelm von Humboldt

In Rödgen wird Humboldt-Rose gepflanzt

Bildungswerk gibt sich den Namen Humboldt-Dachröden

Aus Anlass des 250. Geburtstages von Wilhelm von Humboldt lud das Bildungswerk Rödgen, welches Mitglied der Humboldt-Gesellschaft für Wissenschaft, Bildung und Kunst ist, zur ordentlichen Mitgliederversammlung ein. Bevor die offizielle Versammlung begann, pflanzte man zum feierlichen Anlass eine Humboldt-Rose, die im Europa-Rosarium Sangerhausen gezüchtet wurde.

Um die Zugehörigkeit zum Humboldt'schen Bildungsdenken deutlich zu machen und zugleich die Dachröden-Tradition des Hauses in Rödgen zu unterstreichen, beschloss die Mitgliederversammlung anschließend den Namen "Bildungswerk Rödgen e. V." in "Bildungswerk Humboldt-Dachröden e. V." in Rödgen zu ändern.

Bei der Vorstandswahl wurden Andreas Koch (Vositzender) und Claudia Neumann (stellvertretende Vorsitzende) im Amt bestätigt. als 2. Stellvertreter wurde Silvio Jacob gewählt. Als Geschäftsführerin der Einrichtung der Erwachsenenbildung fungiert weiterhin Ilka Ceglarek.

Andreas Koch



Sommerfest in Hermerode

Der Hermeröder Traditionsverein 2010 e. V. lädt ein zum traditionellen Sommerfest am 19. und 20. August 2017 in den Schänkgarten in Hermerode.

Am Samstag, dem 19.08.2017, um 19.30 Uhr beginnt der Sommernachtsball mit einer Showeinlage der Wippraer Starparade. Am Sonntag, dem 20.08.2017, um 10.00 Uhr laden wir zum Frühschoppen mit der Königeröder Blasmusik ein.

Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt.

Wir freuen uns, Sie in Hermerode begrüßen zu können.

Der Vorstand

Berufsorientierung für Eltern – Erster Ideenwettbewerb im Rahmen des Projektes RÜMSA MSH startet

Der Landkreis Mansfeld-Südharz startet im Rahmen des Landesprogrammes "Regionales Übergangsmanagement Sachsen-Anhalt (RÜMSA)" - gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Sachsen-Anhalt - den ersten Ideenwettbewerb. Unter dem Titel "Berufsorientierung für Eltern" sollen interessierte Projektträger Vorschläge einreichen, die sich im Rahmen einer Berufsorientierung für Eltern umsetzen lassen können. Mit dem Projekt sollen die Eltern und Schüler*innen der Klassenstufen 5 - 7 im Landkreis Mansfeld-Südharz erreicht werden. Die Eltern sind einflussreiche und prägende Ratgeber ihrer Kinder bei der Berufsorientierung und der Entscheidung für einen Beruf. Vor diesem Hintergrund möchte die Koordinierungsstelle RÜMSA MSH Eltern für eine Zusammenarbeit in der Berufsorientierung gewinnen. Nähere Informationen zu dem Ideenaufruf

finden Sie auf der Webseite des Landkreises Mansfeld-Südharz unter http://www.mansfeldsuedharz.de/de/ausbildung_arbeitsmarkt/ruemsa-regionales-uebergangsmanagement-inmansfeld-suedharz.html.

Die Koordinierungsstelle RÜMSA MSH arbeitet dabei eng mit der Agentur für Arbeit Sangerhausen, dem Jobcenter Mansfeld-Südharz, dem Jugendamt sowie dem Schul-, Kultur- und Sportamt des Landkreises und dem Landesschulamt Sachsen-Anhalt zusammen und setzt somit die bereits vorhandenen Kooperationsstrukturen aus dem Arbeitsbündnis Jugend und Beruf weiter fort. "Ein Ziel von RÜMSA MSH ist es, in Kooperation mit diesen Partner*innen und freien Trägern bedarfsgerechte Projekte aufzulegen, um jungen Menschen den Übergang von der Schule ins Berufsleben zu erleichtern und sie qualifiziert zum Schulabschluss und in die Ausbildung zu bringen", sagte Martina Winkler, die seit dem 1. Juni 2017 die Koordinierungsstelle RÜMSA MSH leitet.

Koordinierungsstelle für Regionales Übergangsmanagement in Sachsen-Anhalt im Landkreis Mansfeld-Südharz (RÜMSA MSH)

Landkreis Mansfeld-Südharz Schul-, Kultur- und Sportamt Rudolf-Breitscheid-Str. 20/22 06526 Sangerhausen Besucheradresse: Bahnhofstr. 33 06526 Sangerhausen Tel.: 03464 535-3231 ruemsa(at)mansfeldsuedharz.de

Sommer im Johanniterhaus

Auch in diesem Jahr fanden und finden noch zahlreiche Sommerveranstaltungen im Johanniterhaus statt. Eröffnet wurde die Saison mit dem großem "Sommerfest" der Einrichtung. Das traditionelle Sommerfest lud alle Bewohner, deren Angehörige, Freunde und viele Gäste ins geschmückte Festzelt herzlich ein. Die Freude über das kulturelle Programm an beiden Tagen war auch noch danach zu spüren.





Es folgen jeweils samstags von 15.00 – 18.00 Uhr bis einschließlich am 26.08.2017 anspruchsvolle Angebote in der Gartenanlage der Einrichtung. Im Volksmund "Biergärten" genannt. Den Auftakt machten die Musiker "Eddi und Alfred" aus Thüringen mit ihren Instrumenten Akkordeon, Trompete und Keybord. Sie boten einen Mix aus Volksliedern verschiedener Jahrzehnte an. Es folgten und folgen noch:

- am 28.07.17 Musik auf Gläsern mit Axel Merkel,
- am 05.08.17 buntes Programm mit dem Chor der Finneck-Stiftung aus Artern,
- am 12.08.17 heißt es Mode-Events der Saison, Modenschau und Verkauf,
- am 19.08.17 ist die hauseigene Musik das Thema und den Abschluss bildet
- am 26.08.17 unser großer Flohmarkt.

Zu diesen Veranstaltungen sind auch Gäste sehr herzlich will-kommen.

Einrichtungsleiterin Undine Heisig

Dressurlehrgang in Stangerode vom 25. bis 27.08.2017 mit Dominic N. Erhart

Bereits zum 4. Mal findet auf Initiative des Leinetaler Reit- und Fahrvereins Stangerode e. V. vom 25. bis 27. August 2017 in der Reithalle des Reit- und Sporthotels Nordmann ein Dressurlehrgang statt. Der Leinetaler Reit- und Fahrverein Stangerode konnte dafür wieder den selbstständigen Dressurausbilder und Pferdewirtschaftsmeister Dominic Nathanael Erhart aus Daerstorf/Neu Wulmstorf als Garanten für ein hochwertiges Training gewinnen. Dominic N. Erhart, selbst im Besitz des Goldenen Reitabzeichens, arbeitet nach dem Grundsatz: "Nur mit einem zufriedenen, entspannten und kooperationsbereiten Pferd kann man optimale

Trainingserfolge erreichen." Er stellt sich in diesem Sinne immer engagiert und individuell auf seine Lehrgangsteilnehmer mit ihren unterschiedlichen persönlichen und reiterlichen Voraussetzungen ein. Jeder wird entsprechend seines derzeitigen Ausbildungsstandes abgeholt und gezielt gefördert, aber auch gefordert. Täglich ab 8.00 Uhr bis ca. 18.30 Uhr trainieren die Reiter-Pferd-Paare, angefangen von E/A - bis S-Niveau, in der Reithalle des

Reit- und Sporthotels. Zuschauer sind an allen drei Tagen gern

gesehen und für einen kleinen Imbiss sorgen die Mitglieder des



Das Foto zeigt unsere erfolgreichste Dressurreiterin Maria Rieger auf ihrer Stute Sidney während eines Turniers in dieser Saison; auch dieses Reiter-Pferd-Paar nimmt - bereits zum 4. Malwieder am Lehrgang teil.

Anke Claus Leinetaler RFV e. V. Stangerode

Herbstsemesterprogramm der KVHS Mansfeld-Südharz e. V.

in der Region Hettstedt, Juli - Aug. Lernbehindertenschule Lindenweg 1 - 2 Tel: 03476 812310 06333 Hettstedt

Unser komplettes Angebot finden Sie unter www.vhs-sgh.de oder im Programmheft. Änderungen vorbehalten! Unser Herbstsemester beginnt am 21.08.2017. Änderungen vorbehalten

Kursnummer	Kurstitel	Wann	Wo
Handarbeit			
20111	Klöppeln für Anfänger/Fortgeschrittene	ab 22.08.2017 - 14:30 Uhr	Eisleben
21001	Filzen	ab 28.08.2017 - 17:30 Uhr	Sangerhausen
Foto			
22402	Fotoclub mit Kamera & Computer	jeden 1.Donnerstag - 17:30 Uhr	Hettstedt
Gesundheit			
30215	Hatha - Yoga	ab 29.08.2017 - 17:00 Uhr	Hettstedt
30216	Hatha - Yoga	ab 29.08.2017 - 19:00 Uhr	Hettstedt
30217	Yoga	ab 22.08.2017 - 19:00 Uhr	Hettstedt
30218	Hatha- Yoga	ab 24.08.2017 - 19:00 Uhr	Hettstedt
Sprachen:			
40004	Englisch für den Urlaub A1/1	ab 24.08.2017 - 17:30 Uhr	Hettstedt
40430	Englisch für den Urlaub A1/6	ab 28.08.2017 - 18:00 Uhr	Hettstedt
40130	Englisch für den Urlaub A1/2	ab 28.08.2017 - 16:30 Uhr	Hettstedt
40820	Englisch A2/4	ab 24.08.2017 - 19:00 Uhr	Hettstedt
42430	Französisch für den Urlaub A2/2	ab 30.08.2017 - 17:00 Uhr	Hettstedt
Computer			
50101	Computer für Einsteiger	ab 21.08.2017 - 13:00 Uhr	Eisleben
52431	Computerclub für Senioren	jeden Mittwoch - 08:45 Uhr	Eisleben
52432	Computerclub	jeden Montag - 08:45 Uhr	Eisleben

52433	Computerclub	jeden Montag - 08:45 Uhr	Eisleben	
Bildung				
60621	Sicher Lesen und Schreiben	ab 15.08.2017 – 18:00 Uhr	Hettstedt	
Spezial				
30865	Selbstverteidigung für Jedermann	ab 24.08.2017 – 17:30 Uhr	Turnh. Eisleben	
31920	Orientalischer Tanz	auf Nachfrage - 17:30 Uhr	Eisleben	

Dringend Deutschlehrer mit und ohne Zulassung vom BAMF gesucht. Dozenten für alle Bereiche gesucht. Gutscheine sind in allen Filialen erhältlich.

Bacchusfahrt war voller Erfolg, nächste Tour für Weinliebhaber bereits geplant!



Die am 22.07. bei der Mansfelder Bergwerksbahn durchgeführte Bacchusfahrt war mit ca. 80 Fahrgästen bis auf den letzten Platz ausverkauft. Weinliebhaber aus nah und fern konnten bei schönstem Sommerwetter zwischen Benndorf und Kupferkammerhütte nicht nur die Fahrt mit der historischen Museumsbahn genießen, sondern auch den einen oder anderen leckeren Tropfen aus dem einheimischen Weinanbaugebiet

entlang der Weinstraße Mansfelder Seen. So kamen traditionelle Weine, wie Gutedel, Traminer oder Müller-Thurgau aber auch neue Sorten wie "Pink Pony", ein Roséwein - alle vom Weingut Born in Höhnstedt - ins Glas.

Am Zielbahnhof in Hettstedt Kupferkammerhütte angekommen, wartete Hagen Hepach aus Walbeck mit einem Räucherofen voll mit frisch geräucherten Forellen auf die Fahrgäste. Dazu gab es Kartoffelsalat und Gürkchen. Zusammen mit dem Wein war dies ein wahrer Gaumenschmaus welcher im extra dafür hergerichtet Lokschuppen genossen werden konnte.

Umrahmt wurde die gesamte Fahrt als auch der Aufenthalt im Lokschuppen durch Erläuterungen rund um Wein und Region als auch witzige Einlagen und Zaubertricks durch Bacchus, den Gott des Weines alias Jost Naumann, der es verstand von Beginn an eine humorige in lockere Stimmung zu verbreiten. So wurde z. B. den Teilnehmern zu jedem Wein auch ein Trinkspruch kredenzt, denn so Jost Naumann: "Alkohol ohne Trinkspruch ist schnöde Sauferei!". Nach ca. drei Stunden ging es im rötlichen Abendhimmel des Sonnenuntergangs und lauem Sommerabend zurück nach Benndorf, wo der Abend gemütlich im und am Zug ausklang.

Aber wie heißt es so schön auch bei der Bergwerksbahn: "Nach der Fahrt ist vor der Fahrt!" und so wartet schon die nächste Bacchusfahrt am 02.09.2017 auf zahlreiche Fahrgäste. Reservierungen werden ab sofort entgegengenommen.

Lag der Schwerpunkt der gerade vergangenen Fahrt auf eher trockenen Weinen der Höhnstedter, so versprach Bacchus bei der folgenden auch etwas für Freunde von halbtrockenen bzw. lieblichen Weinen der Region dabeizuhaben. Er betonte jedoch ausdrücklich, dass im einheimischen Weinanbaugebiet rund um den Höhnstedter Kelterberg grundsätzlich trocken ausgebaut wird und "süße Weine" a la Rosenthaler Kadarka oder Mädchentraube hier nicht anzutreffen sind!

Interessenten möchten sich bitte kurzfristig bei der Mansfelder Bergwerksbahn anmelden und entsprechend Plätze reservieren, da die Kapazitäten auf max. 80 Fahrgäste begrenzt sind.

Reservierung erwünscht!

Termine: 2. September 2017

Abfahrt: 18:00 Uhr in Benndorf (bitte eine halbe Stunde vor

Abfahrt einfinden)

Weitere Infos unter:

mansfelder@bergwerksbahn.de www.bergwerksbahn.de Tel. 034772 27640 (Zu unseren Bürozeiten Mo. - Fr. von 07:00 bis 14:00 Uhr)

Mansfelder Bergwerksbahn e. V. - über uns:

Um eine Teilstrecke der Mansfelder Bergwerksbahn des damaligen "Mansfeld-Kombinates Wilhelm Pieck Eisleben" langfristig und betriebsfähig zu erhalten, gründete sich am 16. November 1991 – also vor nunmehr über 25 Jahren – der Verein "Mansfelder Bergwerksbahn e. V."



Die ab 15. November 1880 zwischen der Kupferkammerhütte bei Hettstedt und den Glückhilfschächten bei Welfesholz auf einem ersten 5 km langen Teilstück auf 750 mm Spurweite verkehrende Mansfelder Bergwerksbahn, entwickelte sich auf dem ausgiebigen Streckennetz rasch zum wichtigsten Transportmittel zwischen den Mansfelder Schächten und Hütten und dies für immerhin ca. 110 Jahre. Neben dem auf den Schächten geförderten Kupferschiefer, der zu den Rohhütten gefahren werden musste, transportierte sie vor allem Kohle, Hüttenkoks, Grubenholz, Schlackensteine, Baumaterialien und verschiedene Zwischenprodukte der Hütten. Das gesamte je existierende Gleisnetz umfasste in seiner größten Ausdehnung in Summe ca. 95 km.



Bis 1969 wurden auch die Bergleute mit der Schmalspurbahn befördert. Heute können Sie mit der Bergwerksbahn – nunmehr die älteste betriebsfähige Schmalspurbahn Deutschlands – die hügelige Landschaft des ehemaligen Bergbaureviers nicht nur auf ca. 11 km erhaltener Strecke "erfahren", sondern auch eine Zeitreise in historischen Reisezugwagen erleben.



Fotos: Marco Zeddel (MBB)

Programm Tag des offenen Denkmals bei der Bergwerksbahn

Termin: 10.09.2017

Auch 2017 nimmt die Mansfelder Bergwerksbahn gemeinsam mit der MaLoWa Bahnwerkstatt an dem Tag des offenen Denkmals mit einem umfangreichen Angebot und Programm teil:

- Führungen von 10 Uhr bis einschließlich 16 Uhr stündlich zu jeder vollen Stunde
- Treffpunkt und Beginn der Führungen ist die Bahnhofshalle des Bahnhofes Klostermansfeld
- Dauer einer Führung etwa 1 Stunde, mit Zugfahrt etwa 2 Stunden
- Führung durch das Bahnhofsgebäude Klostermansfeld und der MaLoWa Bahnwerkstatt
- Vorführung Schmiede (Bj 1883), Federschmiedehammer (Bj. 1883), Luftschmiedehammer und andere Maschinen
- Fahrzeugausstellungen in Benndorf und Bocksthal
- Zugfahrten mit Diesellok ab 10 Uhr bzw. jeweils nach einer Führung ab Bahnhof Benndorf bis Bocksthal als Infozug
- Souvenir- und Imbissverkauf
- Die einzelnen Stationen der etwa einstündigen Führung (mit Zugfahrt 2 Stunden) in Reihenfolge:
- Beginn der Führung im Wartesaal des Bahnhofs Klostermansfeld, Erklärungen und Erzählungen geschichtlicher Daten des Bahnhofes und des Wartesaals von 1876 bis heute
- Fußmarsch über Ladestraße der MaLoWa bis zum Dampflokschuppen der MaLoWa
- Anschließend Führung durch MaLoWa Bahnwerkstatt in folgender Richtung
- Platz vor Dampflokschuppen, Erzählungen der geschichtlichen Daten über die MaLoWa von 1883 bis heute (bei Regenwetter im Dampflokschuppen)

- Gang in den Dampflokschuppen, dort Informationen über das Gebäude (geschichtliche Daten), Erzählungen zu den Loks und den Arbeitsmaschinen im Dampflokschuppen
- Gang in das Gebäude der Spezialgewerke, dort Erläuterungen zu den geschichtlichen Daten des Gebäudes und deren Maschinen
- In den Spezialgewerken:
- In der Dreherei: Erläuterung der Dreh- und Fräsmaschinen
- In der Schmiede: Erläuterung der Schmiede (Vorführung des Schmiedefeuers, Feder- und Luftschmiedehammer)
- Gang von Spezialgewerken in die Diesel- und Wagenwerkstatt, wo geschichtliche und technische Daten zu der Halle und zu den Loks übermittelt werden.
- Weiterer Fußmarsch von Dieselwerkstatt zum Bahnsteig Benndorf
- Eintritt und Zugfahrt frei!

Fahrzeugausstellung und Zugfahrten:

Am Bahnsteig Benndorf: hist. Fahrzeugausstellung von Dampflokomotiven sowie Personenwagen, dort technische und geschichtliche Datenübermittlung und Begutachtung der Dampfund Dieselloks sowie Personenwagen.

Ab 10 Uhr Zugfahrt als Infozug von Bahnhof Benndorf bis Bocksthal und zurück. Während der Fahrt erfahren Sie Wissenswertes über die Geschichte der Bergwerksbahn.

Im Bahnhof Bocksthal: hist. Fahrzeugausstellung von Güterwagen, Führungen durch das hist. Stellwerksgebäude, Brücken und Bahnhofsgelände.

Datenübermittlung und Begutachtung von hist. Güterwagen

Weitere Infos unter:

mansfelder@bergwerksbahn.de ; www.bergwerksbahn.de Tel. 034772 27640 (Zu unseren Bürozeiten Mo. - Fr. von 07:00 bis 14:00 Uhr)



Mit dem Reichsbahn-Nostalgie-Sonderzug ins Deutsche Technikmuseum nach Berlin

Der Mansfelder Bergwerksbahn e. V. hat für den 16.09.2017 einen Sonderzug im Reichsbahn-Nostalgie-Look organisiert. Dieser, bestehend aus einer V 100 (neu 202) in Reichsbahnlackierung und 3 Reisezugwagen aus den 70er und 80er Jahren, wird am 16.09.2017 von Klostermansfeld um 8:05 Uhr starten. Dann geht es über Sangerhausen und Eisleben, wo Zustiege ebenfalls möglich sind, ohne Umstieg Richtung Berlin. Im Zug und auf der gesamten Fahrt muss niemands hungern oder dursten, denn ist eine Imbiss-Versorgung a la "Mitropa" sichergestellt. In Berlin endet der Zug 11:50 Uhr direkt im Deutschen Technikmuseum auf dem Gelände des ehemaligen Anhalter Bahnhofes.

Im Fahrpreis von 65,00 €/Erwachsener und 40,00 €/Kind ist der Eintritt ins Museum bereits enthalten. Die Fahrgäste haben dann über 3,5 Stunden Zeit um sich ausgiebig im Museum umzusehen. Im Museum erwarten die Besucher u. a. Ausstellungen aus den Bereichen Luftfahrt, Schifffahrt, Schienenverkehr, Straßenverkehr, Fototechnik sowie Elektro- und Computertechnik. So präsentieren zurzeit 14 Abteilungen auf rund 26.500 qm Ausstellungsfläche ihre Schätze. In den Dauerausstellungen wird die Kulturgeschichte der Verkehrs-, Kommunikations-, Produktionsund Energietechniken an Hand von großen und kleinen teils einmaligen Exponaten lebendig und nachvollziehbar.

Natürlich besteht auch die Möglichkeit einen Imbiss im museumseigenen Restaurant einzunehmen. 15:30 Uhr geht es dann zurück in die Heimat wo man z. B. 18:47 Uhr in Eisleben aussteigen und noch der Eisleber Wiese einen Besuch abstatten kann. Mit diesem Angebot möchten die Bergwerksbahner auch auf der "großen Schiene" attraktive Angebote realisieren und in unregelmäßigen Abständen entsprechende Themenzüge anbieten. Fahrkarten für den Sonderzug nach Berlin sind über die Bergwerksbahn und bei Abellio in den Bahnhöfen Eisleben und Sangerhausen erhältlich.

Termin: Samstag, 16.09.2017

Zustiege/Fahrzeiten: Sonderfahrplan (Siehe auch Plakat)

Weitere Infos und Anmeldungen unter: mansfelder@berg-

werksbahn.de ; www.bergwerksbahn.de Tel. 034772 27640 (Zu unseren Bürozeiten

Mo. - Fr. von 07:00 bis 14:00 Uhr)

Deutsches Technikmuseum

1982 gegründet, steht das Deutsche Technikmuseum in der langen Tradition zahlreicher technikhistorischer Sammlungen, die über 120 Jahre in Berlin beheimatet waren und deren Bestände hier teilweise eine neue Heimat fanden. Vieles wurde im Zweiten Weltkrieg zerstört oder verlagert.

Nahe dem Potsdamer Platz hat dieses technische Kulturforum seine unverwechselbare Lage: am Gleisdreieck auf dem Gelände des ehemaligen Anhalter Güterbahnhofs. Der große Museumspark mit Wind- und Wassermühlen, Schmiede sowie Brauerei ist eine Naturoase inmitten der Großstadt.

Die zeitgenössische Architektur des Neubaus für Schifffahrt und Luftfahrt fügt sich in das seit 1874 gewachsene historische Gelände zu einer spannungsvollen Einheit. Mit dem "Rosinenbomber" an der Fassade setzt der Erweiterungsbau einen bedeutenden städtebaulichen Akzent.

Das Deutsche Technikmuseum vermittelt ein facettenreiches Spektrum von alter und neuer Technik und ihren vielseitigen Bezügen zur Kultur- und Alltagsgeschichte des Menschen. Mit seinen täglichen Vorführungen, Besucheraktivitäten und Führungen ist es ein interaktiver Lern- und Erlebnisort.

Eine umfangreiche, technikhistorische Bibliothek und das Historische Archiv ergänzen das Angebot.

Die Ausstellungen

Willkommen zur Entdeckungsreise durch die Kulturgeschichte der Technik

Das Deutsche Technikmuseum lädt Sie zu einer erlebnisreichen und lustvollen Entdeckungsreise durch die Kulturgeschichte der Technik ein.

Gegenwärtig präsentieren 14 Abteilungen auf rund 26.500 qm Ausstellungsfläche ihre Schätze: In unseren Dauerausstellungen wird die Kulturgeschichte der Verkehrs-, Kommunikations-, Produktions- und Energietechniken lebendig und nachvollziehbar. Tauchen Sie ein in die Ausstellung "Lebenswelt Schiff" zur Binnen- und Hochseeschifffahrt, lassen Sie sich von 40 Schienenfahrzeugen in Originalgröße in den historischen Lokschuppen faszinieren oder erkunden Sie den weitläufigen Museumspark mit der Historischen Brauerei und den beiden Windmühlen, die die vorindustrielle Energieumsetzung demonstrieren.

Oder träumen Sie bei uns den Traum vom Fliegen: Die Ausstellung "Vom Ballon zur Luftbrücke" zeigt auf 6.000 Quadratmetern wesentliche Entwicklungen und Ereignisse aus rund 200 Jahren deutscher Luftfahrtgeschichte.

In den Dauerausstellungen erwarten Sie auch der erste Computer der Welt, vorführbereite Webstühle, funktionierende Werkzeugmaschinen zur Koffer- und Schmuckproduktion, zahlreiche Radios, Foto- und Filmkameras, zischende Dieselmotoren und Dampfmaschinen, wissenschaftliche Instrumente, Papiermaschinen, Druckpressen und vieles andere mehr.

Quelle: Deutsches Technikmuseum Berlin, sdtb.de



Gesprächskreis "Fibromyalgie" trifft sich regelmäßig in Sangerhausen

Die Krankheit "Fibromyalgie" ist eine Erkrankung, die durch chronische Schmerzen in mehreren Körperregionen gekennzeichnet ist - wörtlich übersetzt "Faser-Muskel-Schmerz".

Da die Symptome recht schwer zu greifen sind und auch bei vielen anderen Erkrankungen auftreten können, dauert es oft sehr lange, bis die richtige Diagnose gestellt wird.

Sind auch Sie betroffen, fühlen sich angesprochen und möchten mit dieser Erkrankung nicht mehr alleine bleiben? Möchten Sie mit anderen Betroffenen einen Austausch starten, um aus der sozialen Isolation heraus zu kommen? Dann sind Sie ein willkommener Gesprächspartner. In Sangerhausen trifft sich regelmäßig ein Gesprächskreis "Fibromyalgie".

Sind Sie interessiert und möchten mehr erfahren, dann können Sie gern den Kontakt mit der Selbsthilfekontaktstelle Mansfeld-Südharz, Frau Iris Marszalek, unter Tel. 03496 4169983 oder per E-Mail imarszalek@paritaet-Isa.de aufnehmen. Hier erfahren Sie, wann und wo sich der Gesprächskreis trifft.

Genussbox - Zwischenbilanz

Ein halbes Jahr Genussbox Mansfeld-Südharz

(Mansfeld-Südharz, 20.07.2017) Sechs Monate regionale Vielfalt als Geschenkidee – SMG zieht Zwischenbilanz

Als sich die Projektpartner* vor über einem Jahr zu einer ersten Beratung zusammengefunden haben, hätte sicher keiner der Beteiligten mit einem so durchschlagenden Erfolg gerechnet. Erklärtes Ziel der Standortmarketing Mansfeld-Südharz GmbH und des Bauernverbandes Mansfeld-Südharz war und ist es, den regionalen Erzeugern mit der "Genussbox Mansfeld-Südharz" eine zusätzliche Möglichkeit zu bieten, ihre Produkte zu

vertreiben und deren Bekanntheit zu steigern. Die folgenden Monate waren dann geprägt von unzähligen Abstimmungen: Welches Design wird diese Überraschungsbox haben? Welche Produkte soll sie beinhalten? Wer darf die Genussbox vertreiben? Wie kann man auf diese Geschenkidee aufmerksam machen? Welche Hygienevorschriften sind zu beachten?

Kurz vor Weihnachten 2016 konnte sich das Ergebnis dann sehen lassen, wenngleich noch längst nicht alles rund lief. "Deshalb haben wir im März dieses Jahres eine Kundenzufriedenheitsanalyse unter bisherigen Genussbox-Käufern durchgeführt. Die zahlreichen Hinweise helfen uns dabei, weiter an dem Produkt zu feilen." sagt SMG-Projektleiter Andreas Blümner.

Es kamen - auch bedingt durch die mediale Aufmerksamkeit - neue regionale Erzeugnisse hinzu. Mit "Edeka Lehne" konnte zudem ein weiterer zuverlässiger Vertriebspartner gewonnen werden.

Nun, ein halbes Jahr und 1200 verkaufte Genussboxen später, wird bereits die nächste Auflage, die "Genussbox 2.0" sozusagen, vorbereitet und Andreas Blümner beschreibt die weiteren Aktivitäten: "Die Verpackung wird grafisch zum Beispiel behutsam weiterentwickelt, wir suchen stets weitere Produkte von den Direktvermarktern des Landkreises und auch der Online-Versand steht nach wie vor auf der Agenda."

Alle Informationen über die Verkaufsstellen findet man unter www.genussbox-msh.de.

Ansprechpartner:

Standortmarketing Mansfeld-Südharz GmbH

Andreas Blümner Ewald-Gnau-Straße 1b 06526 Sangerhausen

E-Mail: abluemner@mansfeldsuedharz.de

Telefon: 03464 5459910 www.genussbox-msh.de

* Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt e. V., Standortmarketing Mansfeld-Südharz GmbH, Bauernverband Sachsen-Anhalt e. V.

Getragen wird das aus Projektförderung des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft und Energie und der Standortmarketing Mansfeld-Südharz GmbH

Verschiedenes

Gedicht der Korbstock

Von Frau Martha Huth, Molmerswende

Der Korbstock

Onkel Rennecke korwete bae Tak un a bac Nacht, da hadde de jansen Bäjel jemacht. "Min Junge", sahte ferr Hermann, "du bis nu schon iroß. de Korbstecke sinn alle, mache du dich moil los un sick zu, dass de aen Korbstock fingest un wenn de aen halwen Tag an de Bäne bingest. Suche an scheenen rus, nich son klaenen un nich son jroßen, so aen, wo sich de Bäljels jut drus machen loßen. Loß dich nich fassen, wenn dr Färschter kimmet, dasse dich den Stock nich wedder weck nimmet. Jek jliech in de Beerken, da isses nich wiet, denn hesste zun Ussuchen noch mehr Ziet. Hermann fiehlte sich derch den Uftrak jeehrt un moll in de Beerken jehn ,wa ah nich verkehrt. Unger dr Jacke nahmbe de Borte nach mett, dasse zun Obhacken was bae sich hett. Nu loffe ins Holze dr kritz und dr que un guckte, wu dr scheenste Hasselstock wär. Dr eene war ehn zu kleen, dr annere zu krumm, an paar Stunn loffe schonn in Holze rumm. Endlich hadde an richtijen jefungen mit dr Borte hätte sich den dicken Jäkel objeschungen. Off dr Schulder in de häme drickte sehr, der war je woll an janzen Zenmär schwe Awwer innerlich waschen nich so janz klar, ob dass ae ann richtijer Korbstock war. Vorsichthalwer wolle erscht moll bae Huths rinnjehen, dr Jroßvater warre das besser verstehn, "Oller Junge", saht der, "dess heste faenjemacht, do heste awer an richtijen mit haeme jebracht. Wu hesten bloß sonn scheen Korbstock jefungen? Do heste dich nich fer Langewiehle jeschungen!" Da draeber jriente, er haddes jliech jesiehn, der Dicke passte in kaen Schließebock rinn. Der Hermann hat sich richtij jut gefiehlt, doch sien Mietchen wurre bohle jekiehlt. Kaum hadde Onkel Rennecke uffen Hasselstock jeguckt, da hette ver Wut inn sien jrossen Schnauzbart jespuckt. "Du Dummhäns, hest woll noch kaen Korbstock jesiehn? Uff aemoll verstanne Hermann den Jroßvater Huth sien Jrien. Anzeige